

1. Trinkwasseranalyse nach Vorgabe der Trinkwasserverordnung (Jahresmittelwerte; Jahr: 2025)

*Für Chlorit gilt der Grenzwert als eingehalten und für Chlorat gilt der Grenzwert für die zeitweise Dosierung als eingehalten, wenn nicht mehr als 0,20 mg/l Chlordioxid dazugegeben wird.

Anlage 4, Teil 1 Radioaktive Stoffe (TrinkwV): Die Erstuntersuchung der Parameter wurde entsprechend der Vorgabe in 2017 für die drei Wasserwerke ermittelt. Alle drei Werte (Radon-222, Tritium und Richtdosis) befanden sich bei den drei Wasserwerken unterhalb der Grenzwerte, so dass in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt keine Folgeuntersuchungen erforderlich sind.

Weitere Informationen zur Trinkwasserversorgung in Wuppertal finden Sie unter <https://www.wuppertal.de/microsite/wasserversorgung/wasserversorgung/index.php>

2. Kleine Helfer bei der Trinkwasserproduktion

Bei der Trinkwasseraufbereitung in den Wasserwerken werden dem Wasser verschiedene Zusatzstoffe beigemischt, um beispielsweise die Filtrierung zu erleichtern oder das Trinkwasser beim Transport durch die Leitung vor Verkeimung zu schützen. Die Verwendung dieser Zusatzstoffe im Rahmen der Trinkwasseraufbereitung ist zugelassen.

Wasserwerk	eingesetzte Zusatzstoffe	Verwendungszweck
Benrath	- Calciumhydroxid - Chlordioxid	- Enthärtung, pH-Einstellung - Desinfektion
Dabringhausen + Herbringhausen	- Polyaluminiumchlorid-hydroxid-sulfat - Ozon - Calciumcarbonat, Calciumhydroxid, Kohlensäure - Chlordioxid	- Flockung - Oxidation - Aufhärtung, pH-Einstellung - Desinfektion

Das Trinkwasser in Wuppertal hat eine hohe Qualität. Die sehr strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung werden gewährleistet.